



Konzernzwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

der

Pyrum Innovations AG

Dillingen / Saar

Pyrum Konzern KPIs im Überblick

Ertragslage

(T€)

	01.01.2023 - 31.03.2023	01.01.2022 - 31.03.2022
Umsatz	218	222
Gesamtleistung	3.188	4.288
Sonstige betriebliche Erträge ¹	80	337
EBITDA ²	-1.608	-1.546
EBITDA (bereinigt) ³	-1.608	-1.261
EBIT ⁴	-2.162	-2.169
EBIT (bereinigt) ⁵	-2.162	-1.884
Nettoergebnis	-2.237	-2.218

Vermögens- und Finanzlage

(T€)

	31.03.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	48.247	49.857
Eigenkapital	29.655	31.891
Eigenkapitalquote ⁶	61 %	64 %
Verfügbare Liquidität	8.723	12.519
Mitarbeitende ⁷	65	63

¹ Forschungszuschüsse, Fördergelder und F&E Dienstleistungen

² Konzernperiodenüberschuss vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

³ Berichtsperiode 2022: bereinigt um Kosten des Zweitlistings (285 T€)

⁴ Konzernperiodenüberschuss vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁵ Berichtsperiode 2022: bereinigt um Kosten des Zweitlistings (285 T€)

⁶ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁷ Jahresdurchschnitt

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen - Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit.....	4
Wertschöpfungskette	5
Anteilseigner und Konzernstruktur	6
Entwicklung der Wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	7

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage	8
Vermögenslage	9
Finanzlage	9
Bericht über eigene und Kundenprojekte	11
Nachtragsbericht und Ausblick.....	13

Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2023

Konzernzwischenbilanz	16
Konzerngewinn- und Verlustrechnung.....	18
Konzernkapitalflussrechnung	19
Konzerneigenkapitalspiegel.....	20
Konzernanlagenspiegel.....	21

Sonstige Angaben

Finanzkalender	22
----------------------	----

Vorbemerkung

In diesem Bericht informieren wir über den Geschäftsverlauf des Konzerns der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. März 2023 sowie über die Aussichten für die zukünftige Entwicklung.

Die Angaben in diesem Bericht sind weder geprüft noch waren sie Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

UNTERNEHMEN – GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

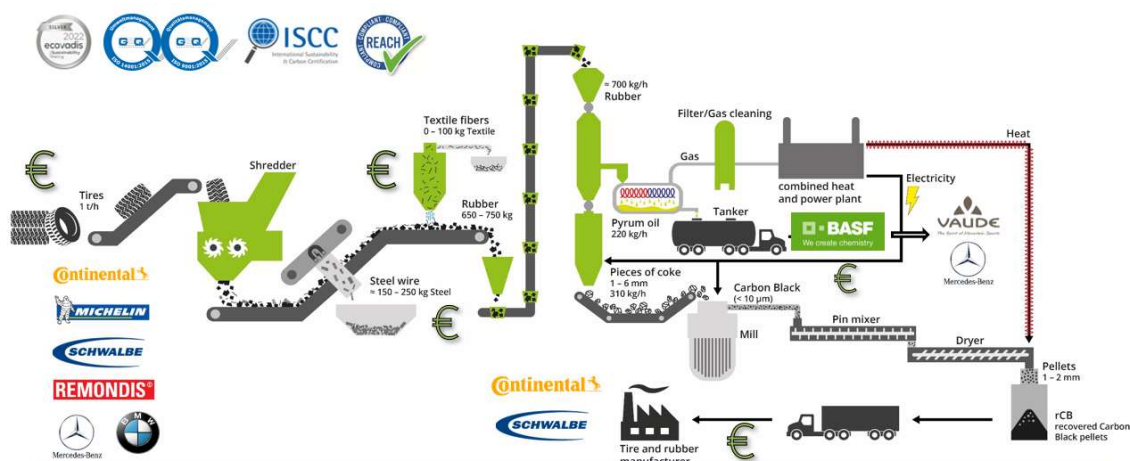
Geschäftstätigkeit

Die Pyrum Innovations AG ist mit ihrer patentierten Pyrolysetechnologie im attraktiven Recyclingmarkt für Altreifen tätig. Pyrums Pyrolyseprozess funktioniert dabei energieautark, spart gemäß dem Fraunhofer Institut deutlich mehr CO₂-Emissionen ein als die heute üblichen Recyclingverfahren von Altreifen – insbesondere gegenüber der Verbrennung in Zementwerken – und produziert aus den als Inputstoffen genutzten Abfällen neue Rohstoffe wie Pyrolyseöl, Gas und recycelten Industrieruß (recovered Carbon Black - rCB). Somit schließt Pyrum den Wertstoff-Kreislauf und verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell.

Als Vorreiterin hat die Pyrum Innovations AG bereits 2018 als erstes Unternehmen im Bereich Altreifen-Recycling für das hergestellte Pyrolyseöl die REACH-Registrierung der Europäischen Chemikalienagentur ECHA erhalten. Damit ist das Öl als offizieller Rohstoff anerkannt, der in Produktionsprozessen eingesetzt werden kann. Darüber hinaus hat Pyrum für das Pyrolyseöl und das rCB die ISCC-PLUS-Zertifizierung erhalten. Beide Produkte gelten somit als nachhaltige und erneuerbare Rohstoffe. Durch die ISCC-Plus-Zertifizierung (seit 2021) bestätigen wir unseren Kunden die Herkunft der Sekundärrohstoffe aus nachhaltiger Herstellung.

Diese Erfolge wurden ebenfalls von internationalen Experten der Reifenindustrie anerkannt. So wurde Pyrum bei den erstmals verliehenen Recircle Awards in der Kategorie *Best Tyre Recycling Innovation* ausgezeichnet und bereits mehrfach für den großen Preis des Mittelstandes vom Bundesland Saarland nominiert.

Wertschöpfungskette



Das Schaubild stellt beispielhaft die Verarbeitung einer Tonne Reifen dar. Um die Produktsicherheit und -qualität unserer Endprodukte zu garantieren, betreiben wir eine eigene Zerkleinerungsanlage. So können wir gezielt den Mengenstrom sowie die Qualität der Inputstoffe steuern und überprüfen.

Die Entsorgungsgebühr, die Pyrum für die Reifenannahme erhält, dient der Deckung der Betriebskosten der Reifenzerkleinerungsanlage (Shredder).

Die gewonnenen Stahl-, Textil- und Gummianteile variieren, je nachdem ob LKW-, PKW-, oder Fahrradreifen verarbeitet werden. Der gewonnene Reifendraht kann direkt wieder in Stahlwerken zu neuen Produkten verarbeitet werden.

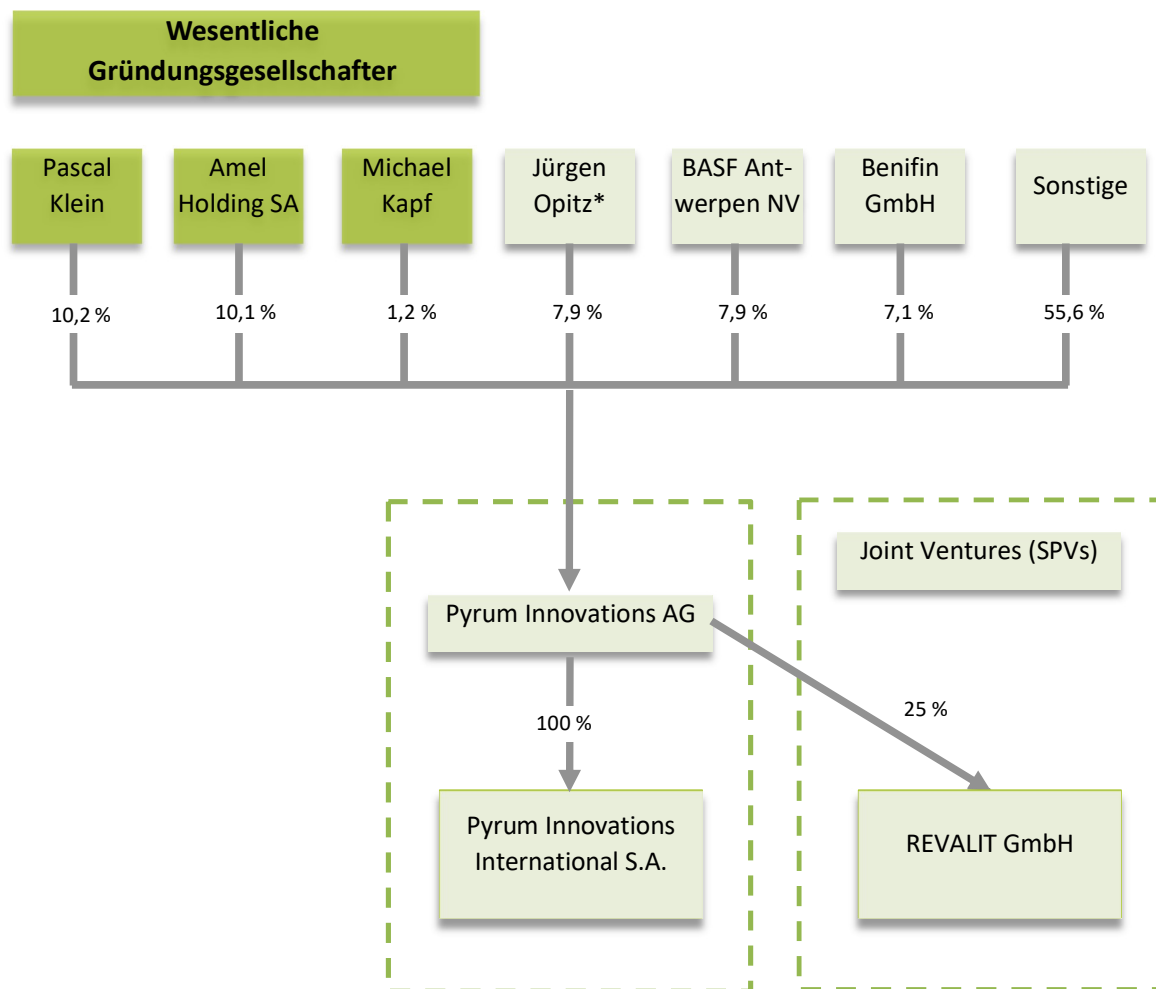
Der Pyrolysereaktor wird aus der Verstromung des im Prozess gewonnenen Pyrolyse-gases, energieautark und elektrisch betrieben. Mehr als 150 Heizquellen sorgen für eine optimale und kontrollierbare Temperaturverteilung im Reaktor. Das ist die Grundlage, um dauerhaft reproduzierbar ein qualitativ hochwertiges Pyrolyseöl und recovered Carbon Black (rCB) herzustellen.

Da sich keine beweglichen Teile im Reaktor befinden, sind ungewünschte Sauerstoffeintritte, wie sie bei herkömmlichen Verfahren wie Batch- oder Drehrohröfen auftreten können, dauerhaft ausgeschlossen. Damit ist ein optimaler Pyrolyseprozess garantiert.

Die Abwärme der eigenen Stromerzeugung kann für den Trocknungsprozess der rCB-Pellets genutzt werden, was zu einer zusätzlichen CO₂-Einsparung gegenüber dem heutigen Verwertungsmix von Altreifen führt.

Mit der Lieferung des Pyrolyseöls an die BASF, die daraus wieder hochwertige Produkte herstellt, und der Verwendung unseres rCBs in der Reifenherstellung wird eine optimale Wiederverwertung erzielt.

Wesentliche Anteilseigner und die Konzernstruktur per 31. März 2023



Per 31. März 2023 waren rund 4.200 Anteilseigner im Aktienregister verzeichnet.

- ▶ Die Pyrum Innovations AG, mit Sitz in Dillingen/Saar, Deutschland, betreibt das operative Geschäft, während die Pyrum Innovations International S.A., mit Sitz in Schengen, Luxemburg, das geistige Eigentum und alle Patente besitzt.
- ▶ Die Pyrum Innovations AG hat das geistige Eigentum der Pyrum Innovations International S.A. lizenziert.

*Inklusive zuzurechnender Anteile

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 % gesunken.⁸ Dies war der zweite Rückgang auf Quartalssicht in Folge, nachdem das BIP bereits im vierten Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal um 0,5 % gesunken war. Auch im Vorjahresvergleich lag das BIP preis- und kalenderbereinigt im ersten Quartal 0,5 % niedriger als im ersten Quartal 2022. Das Statistische Bundesamt führt den Rückgang insbesondere auf die weiterhin hohen Preissteigerungen und die infolge deutlich geringeren privaten Konsumausgaben zurück.

Die Verbraucher-Inflationsrate lag im März 2023 mit 7,4 % im Vergleich zum Vorjahresmonat weiterhin auf hohem Niveau, fiel jedoch niedriger aus als noch in den Vormonaten. Im Januar und Februar hatte sie jeweils bei 8,7 % gelegen.⁹ Insbesondere der Anstieg der Energiepreise habe sich laut dem Statistischen Bundesamt deutlich abgeschwächt. Gründe hierfür waren ein Basiseffekt aufgrund des starken Anstiegs der Energiepreise im Vorjahr und Preisbremsen für Strom, Erdgas und Fernwärme. Die Preissteigerung bei Energie lag im März gegenüber dem Vorjahresmonat bei 3,5 % nach 23,1 % im Januar und 19,1 % im Februar des laufenden Jahres.

Mit Blick auf den Reifenmarkt werden weltweit jedes Jahr mehr als 1,6 Milliarden neue Reifen verkauft.¹⁰ Entsprechend fallen in etwa gleicher Menge Altreifen an, davon nach Angaben der Deutschen Bundesstiftung Umwelt allein in Deutschland jährlich etwa 570.000 Tonnen.¹¹ Zum Vergleich: Eine Standard-Pyrolyseanlage von Pyrum mit drei Reaktoren hat eine Recycling-Kapazität von rund 20.000 Tonnen Altreifen jährlich. Gleichzeitig zeichnet sich laut einer Machbarkeitsstudie der Technischen Universität Chemnitz im Auftrag des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk ein Defizit der verfügbaren Verwertungskapazitäten für Altreifen in Deutschland ab.¹² Dieses Defizit könnte zu vermehrten illegalen Ablagerungen, steigenden Entsorgungskosten und einem zunehmenden Export der Altreifen führen. Schon jetzt wird die Hälfte der Alt- und Gebraucht Reifen in der EU ins Ausland transportiert.¹³ Die Nachfrage nach der Abnahme von Altreifen bleibt demnach weiterhin hoch. Auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene rückt die Kreislaufwirtschaft immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit.

Im Rahmen der Energiewende wird verstärkt auf nachhaltige Produkte gesetzt, was auch Auswirkungen auf die regulatorischen Rahmenbedingungen hat. Das Verbrennen von Altreifen beispielsweise geht mit immer höheren Kosten für CO₂-Emissionen einher. Die Pyrum Innovations AG kann zur angestrebten Transformation der Wirtschaft mit der Wiederverwertung von Altreifen im Wertstoffkreislauf entscheidend beitragen.

⁸ Destatis: Pressemitteilung 203 vom 25. Mai 2023

⁹ Destatis: Pressemitteilung 145 vom 13. April 2023

¹⁰ BlackCycle Project: Pressemitteilung vom 3. September 2020

¹¹ Deutsche Bundesstiftung Umwelt: Pressemitteilung vom 13. August 2021

¹² Technische Universität Chemnitz: Neue Nutzungsperspektiven und Anwendungsfelder für Altreifenrecycling

¹³ World Business Council for Sustainable Development (WBCSD): Global ELT Management (2019)

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Ertragslage

Den Zahlen für die Berichtsperiode sind in Klammern jeweils die Zahlen der Vorjahresperiode beigelegt.

Die Pyrum Innovations Gruppe erwirtschaftete im ersten Quartal des Jahres 2023 **Umsatzerlöse** in Höhe von 218 T€. Damit war der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal 2022 (222 T€) konstant. Wesentliche Mengen des produzierten Koks wurden dabei, in Erwartung deutlich höherer Verkaufspreise nach Inbetriebnahme der Pelletieranlage, bewusst zu großen Teilen in den Bestand aufgenommen. Der **Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen** erhöhte sich um 12 T€ (27 T€). Die Inbetriebnahme der Pelletieranlage und die Zertifizierungen, die für eine Belieferung der Reifenindustrie nötig sind, waren umfangreicher und zeitaufwändiger, als ursprünglich erwartet. Im ersten Quartal 2023 konnten für drei Kunden alle benötigten Zertifizierungen erfolgreich abgeschlossen werden, so dass im Mai 2023 Serienbelieferungen mit hochwertigem rCB aufgenommen wurden.

Die **aktivierten Eigenleistungen** beliefen sich mit plangemäß fortschreitendem Bau der Anlagenerweiterung in Dillingen, auf 2.958 T€ (4.039 T€).

Die **Gesamtleistung** verminderte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1.100 T€ auf 3.188 T€ (4.288 T€), bzw. um 26 %.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** fielen mit 80 T€ (337 T€), 76 % niedriger als in der Vorjahresperiode aus. Das Vorjahresergebnis war im Wesentlichen von Einnahmen im F&E Bereich geprägt, in dem Forschungszuschüsse, insbesondere für das BlackCycle Projekt, realisiert werden konnten. Gegen diese Forschungszuschüsse standen je nach Projekt auch Lieferungen von Öl, rCB und Granulat, die nicht als Umsatz erfasst wurden, da sie mit den Forschungszuschüssen abgegolten wurden. Im ersten Quartal 2022 wurden 10.700 Liter Öl an die BlackCycle Projektpartner übergeben.

Im **Materialaufwand** wird neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auch der Materialaufwand, der für die Erstellung der aktivierten Eigenleistungen nötig ist, abgebildet. Der ausgewiesene Materialaufwand betrug in den ersten drei Monaten 2023 2.892 T€ (4.016 T€). Darin sind 2.728 T€ enthalten, die für die Erstellung der Eigenleistungen benötigt wurden.

Der **Personalaufwand** stieg um 22 % auf 1.189 T€ (967 T€).

Die planmäßigen **Abschreibungen** beliefen sich auf 554 T€ (623 T€) und resultierten zum einen aus regulären Abschreibungen fertiggestellter Anlagen (Pyrum Innovations AG) und zum anderen mit 217 T€ aus den Abschreibungen für die Patente (Pyrum Innovations International S.A.). Die Reduktion resultiert aus dem planmäßigen Abschreibungsende für die Ende 2014 in Betrieb genommene Pyrolyseanlage (TAD1).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten in der Vorjahresperiode 285 T€ als Einmalaufwand für das Zweitlisting in Frankfurt im Scale Segment der Deutschen Börse. Mit 787 T€ (1.082 T€) fielen sie daher ca. 27 % niedriger als in der Vorjahresperiode aus. Im ersten Quartal 2023 sind 78 T€ (55 T€) laufende Kosten der Börsennotierungen berücksichtigt.

Die **Zinsaufwendungen** sind mit 74 T€ (49 T€) um 25 T€ gestiegen.

Das **Konzernperiodenergebnis** betrug -2.237 T€(-2.218 T€).

Vermögenslage

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden im Berichtszeitraum regulär um 226 T€ abgeschrieben. Somit reduzierte sich der Wert zum Berichtsstichtag auf 6,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 6,5 Mio. €).

Die **Sachanlagen** erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 um 2,7 Mio. € auf 31,5 Mio. € (28,8 Mio. €). Der wesentliche Treiber war mit 2,9 Mio. € für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau die Betriebserweiterung in Dillingen.

Die **Finanzanlagen** betreffen mit 34 T€ die Einlagen zur Beteiligung an der REVALIT GmbH (SPV), abzüglich des anteiligen kumulierten Ergebnisses.

Das gesamte **Anlagevermögen** summierte sich auf 37,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 35,3 Mio. €)

Das **Vorratsvermögen** erhöhte sich auf 401 T€ (389 T€).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich leicht auf 126 T€ (147 T€).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** reduzierten sich von 1.259 T€ auf 938 T€.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalausstattung** des Pyrum-Konzerns belief sich zum 31. März 2023 auf 29,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 31,9 Mio. €).

Die **Eigenkapitalquote** sank durch das Konzernergebnis der Berichtsperiode auf 61,5 % (31. Dezember 2022: 64,0 %).

Die **Bilanzsumme** war mit 48,2 Mio. € nahezu unverändert zum Jahresabschluss 2022 (49,9 Mio. €).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich auf Grund von Tilgungen zum 31. März 2023 auf 3,9 Mio. € (31. Dezember 2022: 4,1 Mio. €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich um 0,6 Mio. € auf 2,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 2,7 Mio. €).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** stiegen zum 31. März 2023 um 1,2 Mio. € auf 9,2 Mio. € an (31. Dezember 2022: 8,0 Mio. €). Diese enthielten einen für die Shredderanlage ausgezahlten, aber noch nicht ertragswirksam gebuchten Zuschuss in Höhe von 1,5 Mio. €.

Liquiditätslage

Die Gesellschaft überwacht laufend die zur Verfügung stehende Liquidität und potenzielle Investitionsauswirkungen. Grundstückskäufe werden zur Liquiditätsschonung in der Regel langfristig refinanziert, um die Rolloutplanung sicherzustellen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betrugen zum 31. März 2023 EUR 8,9 Mio. (31. Dezember 2022: 12,7 Mio. €).

Mit Inbetriebnahme der Anlagenerweiterung in 2023 steht eine abschließende dritte Tranche des Wandeldarlehens mit weiteren 2 Mio. € zur Auszahlung durch die BASF zur Verfügung.

Im Mai 2023 hat die Pyrum Innovations AG mit der Aktionärin BASF Antwerpen NV einen Kreditvertrag über 4 Mio. € unterzeichnet. Die Auszahlung erfolgt im Zeitraum Mai bis August 2023 in vier gleichen Raten.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert. In den ersten drei Monaten 2023 reduzierte sich der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf -1,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-1,8 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich aufgrund von Investitionen in die Erweiterung der Anlage am Standort Dillingen auf -3,2 Mio. €, nach -4,2 Mio. € in der Vorjahresperiode. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stieg auf 1,1 Mio. € (-0,3 Mio. €). Dies resultierte im Wesentlichen aus dem ausgezahlten, aber noch nicht ertragswirksam gebuchten Zuschuss in Höhe von 1,5 Mio. € für die Shredderanlage.

(T€)	1. Jan 2023 – 31. März 2023	1. Jan 2022 – 31. März 2022
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.677	-1.843
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.214	-4.191
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.095	-339
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.796	-6.372
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.519	34.239
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.723	27.867

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

BERICHT ÜBER EIGENE UND KUNDENPROJEKTE



Entwicklung am Stammwerk Dillingen/Saar

Pelletieranlage

Im März 2022 begann Pyrum mit den Tests der Pelletieranlage für die Bestandsanlage (TAD1) am Firmensitz in Dillingen/Saar. Die Inbetriebnahme, mit dem Ziel, Material auf Basis der Kundenanforderungen (Härte, Größe etc.) bei optimalen Durchsatzmengen und wenig Ausschuss zu gewinnen, zog sich deutlich länger hin als ursprünglich erwartet. Die Anlage ist im ersten Quartal 2023 in die Serienproduktion überführt worden. Nach Abschluss der benötigten Zertifizierungen für die Belieferung von namhaften Reifenherstellern wie Continental, konnte im Mai 2023 neben der Belieferung der Ralf Bohle GmbH („Schwalbe“) die Serienbelieferung an Continental beginnen.

Erweiterung Dillingen TAD 2 + 3

Die Entwicklungen der Baufortschritte einzelner Anlagekomponenten wurden im Geschäftsbericht 2022 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Die Inbetriebnahme der neuen Reifenzerkleinerungsanlage (Shredder) konnte zum Zeitpunkt der Berichterstellung im Juni 2023 weitestgehend abgeschlossen werden, so dass die Aufnahme des Regelbetriebes kurzfristig erfolgen wird. Höhere Reifenannahmekontingente ab Juli 2023 wurden

bereits mit Lieferanten fest vereinbart. Plangemäß ist es dann auch möglich, den Reifendraht aus der neuen Anlage und durch Nachbearbeitung auch aus der bisherigen Zerkleinerungsanlage zu veredeln und die Stahlreinheit substanziell zu erhöhen, was zukünftig zu deutlich höheren Verkaufserlösen des Reifendrahts führt. Die Tests zur Stahlreinheit aus den Inbetriebnahmearbeiten waren vielversprechend.

Die beiden neuen Thermolyse-Reaktoren wurden im Februar 2023 in den Thermolyseturm eingebaut. Die jeweils vorgesehenen Heizelemente wurden im Juni 2023 endmontiert, die Arbeiten an den Reaktor-Isolierungen laufen zum Berichtszeitpunkt bereits.

Mit dem Starten der Druckluftversorgungseinheit wurde ebenfalls im Juni 2023 mit der Inbetriebnahme der Thermolyse-Recyclinganlage 2&3 in Dillingen begonnen. Sukzessive werden nun alle Anlagenteile der Gesamtanlage in Betrieb genommen.

Die Simulationen im Digitalen Zwilling sind unterstützend bereits im ersten Quartal 2023 angelaufen. Die Ramp-up-Phase mit sukzessiver Produktionsmengensteigerung soll plangemäß im August/September 2023 starten.

Die Montage der ersten drei von fünf Turbinen erfolgt Ende Juni 2023. Die Leistungstests und Inbetriebnahme erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Inbetriebnahme der Brennkammer und der Reaktoren.

Für die Anlagenerweiterung in Dillingen wird zukünftig eine zusätzliche zweite Mahltechnologie („Jet Mühle“) zum Einsatz kommen. Im April 2023 wurde die neue Jet-Mühle für TAD 2 und 3 bestellt. Die Pelettierung aus dieser zusätzlichen Anlage befindet sich in der Engineeringphase. Lieferung und Inbetriebnahme der neuen Mühle und der Pellettierung werden aus heutiger Sicht im zweiten Quartal 2024 erfolgen.

Status der laufenden (Kunden-) Projekte im Anlagenbau

Das Team von Pyrum arbeitet aktuell parallel zum Neubau auf dem eigenen Gelände an der Planung für mehrere neue Anlagenbauprojekte, um den Roll-out der patentierten Technologie voranzutreiben und kurzfristig zusätzliche Recyclingkapazitäten an weiteren Standorten zu schaffen.

REVALIT GmbH

Am 10. Juni 2022 wurde zusammen mit der MCapital GmbH, der TEXTOR GmbH und der Auer Holding GmbH das erste Kunden-Joint-Venture (SPV) mit dem Namen REVALIT GmbH gegründet. Der Anteil der Pyrum Innovations AG am Stammkapital beträgt 25 %. Der Zweck der Gesellschaft ist der Bau und Betrieb einer Pyrum-Pyrolyseanlage Anlage. Nach Eintragung des Unternehmens im Handelsregister wurde ein Grundstück im Hafen Straubing gesichert und ein Pre-Engineering Vertrag (Vertragswert TEUR 350) mit der Pyrum Innovations AG abgeschlossen, der die Erstellung der benötigten Genehmigungsanträge beinhaltet.

Im Zuge der Erstellung der Genehmigungsunterlagen und Abfrage aller standortspezifischen Auflagen hat sich Ende März 2023 herausgestellt, dass ein Bau auf dem initial geplanten Grundstück aufgrund nachträglich bekannt gewordener Einschränkungen, insbesondere bezüglich der real bebaubaren Fläche, nicht sinnvoll darstellbar ist. Daher wurde im März 2023 entschieden, den Standort nicht weiter zu verfolgen. Aktuell werden vom Management der REVALIT GmbH neue potenzielle Grundstücke/Standorte auf Eignung geprüft. Die bisher geleisteten Vorarbeiten sowie Planungsarbeiten können weiter genutzt werden.

Eigene Anlage in Homburg/Saar

Nach Zustimmung des Stadtrats der Stadt Homburg/Saar im Februar 2023, laufen aktuell die Vorbereitungen für die Erstellung und Einreichung der Genehmigungsunterlagen. Das Pre-Engineering wurde gestartet, nachdem im Mai 2023 eine Reservierungsvereinbarung mit der Stadt Homburg/Saar abgeschlossen wurde, die auch bereits eine Vereinbarung zum Kaufpreis und den Erschließungskosten enthält.

UNITANK

Das im September 2022 geschlossene Memorandum of Understanding (MoU) mit der UNITANK Betriebs- und Verwaltungs GmbH sieht vor, bis zu zehn gemeinsame Werke bis 2030 zu realisieren. Für das potenziell erste gemeinsame Projekt wurde bereits ein geeignetes Grundstück identifiziert und es hat bereits Gespräche mit örtlichen Behördenvertretern und Versorgungsunternehmen gegeben, um abzustimmen, welche standortspezifischen Besonderheiten zu beachten sind und um die Anbindung an das öffentliche Netz frühzeitig in dem benötigten Umfang sicherzustellen. Gemeinsam mit unserem Partner UNITANK laufen auf Projektebene bereits umfangreiche Vorarbeiten zum Pre-Engineering, der Erstellung eines Businessplans und Vorbereitungen für die zukünftig geplante Beteiligungsstruktur zu einem potenziellen gemeinsamen Joint Venture im Anlagenbau und -betrieb. Parallel führt UNITANK bereits Gespräche mit zukünftigen Lieferanten für den Reifeninput und mit potenziellen Abnehmern der Endprodukte.

Polyfuels Group AB

Die norwegische Polyfuels Group plant, ab 2024 mit Pyrum zusammen an vier bereits identifizierten Standorten in Skandinavien Anlagen mit einer Kapazität von jeweils 20.000 Tonnen Altreifen zu bauen und diese zu betreiben.

Eine professionell begleitete Finanzierungsstrukturierung und Gespräche mit Finanzierungspartnern sind bereits angelaufen.

NACHTRAGSBERICHT UND AUSBLICK

Wichtige Ereignisse nach dem 31. März 2023

Im Mai 2023 wurde eine Reservierungsvereinbarung für das zukünftige Grundstück in Homburg/Saar abgeschlossen. Diese Vereinbarung enthält einen Vorvertrag zum Kauf des Geländes, in welchem der Kaufpreis und die Erschließungskosten bereits final fixiert wurden. Auf dem Gelände wird gemäß unserer Planung bis 2025 das nächste Pyrum-eigene Werk errichtet.

Nach Erreichen der kundenseitig geforderten Spezifikationen der Pelletieranlage im ersten Quartal 2023 und dem gleichzeitigen Abschluss der in der Automobilzulieferindustrie erforderlichen Zertifizierungen und Audits erfolgte für das pelletierte rCB die Werksfreigabe durch die Continental AG, die Voraussetzung für die serienmäßige Belieferungen der Continental-Werke ist. Damit konnte im Mai 2023 mit der Serienbelieferung begonnen werden.

Pyrum meldete am 3. Mai 2023, dass nach fast vierjähriger Entwicklungszeit die erste automatisierte, halbindustrielle Pyrum-Recyclinganlage für kohlenfaserverstärkte Kunststoffe (CFK) in Betrieb genommen wurde und damit weltweit erstmalig CFK ganzheitlich recycelt werden kann. Die Anlage steht am Stammwerk in Dillingen/Saar und wird als Grundstein für den Bau einer industriellen Anlage dienen.

Ebenfalls im Mai 2023 hat die Pyrum Innovations AG mit der Aktionärin BASF Antwerpen NV einen Kreditvertrag über EUR 4 Mio. unterzeichnet. Die Auszahlung erfolgt im Zeitraum Mai bis August 2023 in vier gleichen Raten.

Risiken und Chancen

Die Identifikation von Risiken und Chancen und die Einleitung von Maßnahmen zur Eindämmung von Risiken sind ein Kernthema der Unternehmensführung.

Gegenüber der Beurteilung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2022 gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen der Chancen- und Risikoeinschätzungen. Die Chancen- und Risikoeinschätzungen sind im Geschäftsbericht 2022 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Im Vergleich zu den möglichen Risiken überwiegen die unternehmerischen Chancen.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner aktuellen Prognose von April 2023 mit 2,8 % ein deutlich gedämpftes Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2023.¹⁴ Zwar haben sich gerade zu Ende des Jahres 2022 vermehrt Entspannungstendenzen auf den Energiemärkten gezeigt, die auch zu Beginn des Jahres 2023 anhielten. Jedoch blieb der Preisdruck insgesamt hoch, trotz eines leichten Rückgangs der Inflation. Darüber hinaus verzeichnete China nach dem Wegfall der COVID-19-Restriktionen hohe Krankenstände, die die wirtschaftliche Erholung erneut geschwächt haben. Im Bankensektor kam es zu Beginn des laufenden Jahres zudem zu Turbulenzen infolge des stark gestiegenen Zinsniveaus. Auch die weltweite geopolitische Situation bleibt weiterhin fragil.

Für das Gesamtjahr 2023 erwartet der IWF für den Euroraum einen leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,8 % gegenüber dem Vorjahr. Für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland rechnet der IWF wieder mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um -0,1 %, nachdem er noch im Januar 2023 von einem leichten Wachstum in Höhe von 0,1 % ausgegangen war. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erwartet für Deutschland ein BIP-Wachstum von 0,2 % und eine Inflationsrate von durchschnittlich 6,6 % für das Jahr 2023.¹⁵

¹⁴ IWF: World Economic Outlook Update April 2023

¹⁵ Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Pressemeldung vom 22. März 2023

Ausblick für die Pyrum Innovations AG und den Konzern im Jahr 2023

Die Pyrum Innovations AG hat, neben der bedeutenden Inbetriebnahme der Anlagenerweiterung in Dillingen, für das Jahr 2023 weitere Investitionen in neue eigene und in Kundenanlagen geplant.

Für ein geplant schnelles Wachstum sind Finanzierungen für den Bau weiterer Anlagen nötig. Der Kernfokus des Managements liegt daher aktuell darauf, entsprechende Finanzierungszusagen zu erhalten. Die Gesellschaft ist aus heutiger Sicht mit ausreichender Liquidität ausgestattet, um die laufenden Kosten und die Fertigstellung der Anlagenerweiterung, sowie die Einreichung der Genehmigungsunterlagen für die nächste Anlage in Homburg sicherzustellen.

Die Gesellschaft verfolgt unverändert das Ziel, mit einem Mix aus organischem Wachstum durch eigene Anlagen und durch Beteiligung an gemeinsamen Kundenprojekten (SPVs) das geplante Wachstum zu erreichen.

Pyrum Innovations AG

Dillingen / Saar, den 15. Juni 2023

Pascal Klein
Vorstandsvorsitzender

Michael Kapf
Vorstand

Kai Winkelmann
Finanzvorstand

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2023

AKTIVA (in EUR)	31.03.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	73.242,00	78.236,00
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	6.175.128,79	6.394.276,79
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	<u>45.589,53</u>	<u>19.734,13</u>
	6.293.960,32	6.492.246,92
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	3.991.710,84	4.009.216,84
2. technische Anlagen und Maschinen	3.279.264,32	3.449.205,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.235.237,00	1.272.559,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>22.961.129,62</u>	<u>20.027.994,92</u>
	31.467.341,78	28.758.976,08
III. Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	33.921,62	36.921,62
Summe Anlagevermögen	37.795.223,72	35.288.144,62
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.000,00	23.000,00
2. in Arbeit befindliche Aufträge	81.900,00	69.700,00
3. unfertige und fertige Erzeugnisse	241.836,78	241.640,38
4. geleistete Anzahlungen	<u>54.270,00</u>	<u>54.270,00</u>
	401.006,78	388.610,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.047,30	146.728,46
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>938.369,69</u>	<u>1.258.986,39</u>
	1.064.416,99	1.405.714,85
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.929.540,41	12.725.508,05
Summe Umlaufvermögen	10.394.964,18	14.519.833,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	56.719,41	49.389,85
Summe Aktiva	<u>48.246.907,31</u>	<u>49.857.367,75</u>

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2023

PASSIVA (in EUR)	31.03.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.253.735,00	3.253.735,00
II. Kapitalrücklage	52.058.141,06	52.058.141,06
III. Konzernbilanzverlust	-25.657.241,81	-23.420.539,29
Summe Eigenkapital	29.654.634,25	31.891.336,77
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	3.196.088,35	3.113.897,55
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.945.845,52	4.060.778,08
2. erhaltene Anzahlungen	105.621,64	100.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.109.030,75	2.681.088,24
4. sonstige Verbindlichkeiten	9.235.686,80	8.010.267,11
Summe Verbindlichkeiten	15.396.184,71	14.852.133,43
Summe Passiva	48.246.907,31	49.857.367,75

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2023

	01.01.-31.03.2023 EUR	01.01.-31.03.2022 EUR
1. Umsatzerlöse	217.782,83	221.638,95
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.396,40	26.828,09
3. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>2.957.754,81</u>	<u>4.039.463,18</u>
4. Gesamtleistung	3.187.934,04	4.287.930,22
5. sonstige betriebliche Erträge	79.816,88	337.394,75
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.343.574,91	3.892.081,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>548.304,26</u>	<u>123.937,85</u>
	2.891.879,17	4.016.018,95
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.010.376,90	824.260,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>178.404,41</u>	<u>142.279,63</u>
	1.188.781,31	966.540,25
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	554.282,47	622.796,11
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	787.283,30	1.182.375,47
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.265,85	40,11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73.847,14	49.338,54
12. Aufwand aus der Equity-Bewertung assoziierter Unternehmen	<u>3.000,00</u>	<u>0,00</u>
13. Ergebnis nach Steuern	-2.229.056,62	-2.211.704,24
14. sonstige Steuern	7.645,90	6.108,89
15. Konzernperiodenfehlbetrag	-2.236.702,52	-2.217.813,13
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-23.420.539,29	-15.612.428,62
17. Konzernbilanzverlust	-25.657.241,81	-17.830.241,75

Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Quartal 2023

	01.01.-31.03.2023 EUR	01.01.-31.03.2022 EUR
Periodenergebnis	-2.236.702	-2.217.813
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	554.282	622.796
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	113.411	129.608
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	3.000	0
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	321.573	-804.723
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-475.328	363.519
Zinsaufwendungen/-erträge	73.679	49.338
übrige Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind	-31.077	14.639
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.677.162	-1.842.636
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-27.597	-2.002
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.186.062	-4.188.954
Erhaltene Zinsen	25	40
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.213.634	-4.190.916
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-334.230	-169.752
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.502.905	64.437
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen für die Privatplatzierung und die Kapitalerhöhung sowie für die Aufnahme der Zweitnotierung	0	-184.000
Gezahlte Zinsen	-73.847	-49.378
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.094.828	-338.693
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.795.968	-6.372.245
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.518.505	34.239.010
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.722.537	27.866.765

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. März 2023

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage			Rücklagen gesamt	Konzern- verlust- vortrag	Konzern- jahres- fehlbetrag	Konzern- bilanz- verlust	Konzern- eigen- kapital
		nach § 272 Abs. 2	nach § 272 Abs. 2	gesamt					
		Nr. 1 - 3 HGB	Nr. 4 HGB						
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 01.01.2022	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-7.261.100,97	-8.351.327,65	-15.612.428,62	39.699.447,44
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-8.351.327,65	8.351.327,65		0,00
Konzernperiodenfehlbetrag							-2.217.813,13	-2.217.813,13	-2.217.813,13
Stand am 31.03.2022	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-15.612.428,62	-2.217.813,13	-17.830.241,75	37.481.634,31
Stand am 01.01.2023	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-15.612.428,62	-7.808.110,67	-23.420.539,29	31.891.336,77
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-7.808.110,67	7.808.110,67		0,00
Konzernperiodenfehlbetrag							-2.236.702,52	-2.236.702,52	-2.236.702,52
Stand am 31.03.2023	<u>3.253.735,00</u>	<u>43.815.165,06</u>	<u>8.242.976,00</u>	<u>52.058.141,06</u>	<u>52.058.141,06</u>	<u>-23.420.539,29</u>	<u>-2.236.702,52</u>	<u>-25.657.241,81</u>	<u>29.654.634,25</u>

Konzernanlagenspiegel für das erste Quartal 2023

	01.01.2023	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.03.2023	01.01.2023	kumulierte Abschreibungen		31.03.2023	Buchwert	
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen			Zugänge	Abgänge		31.03.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	99.875,19	0,00	0,00	0,00	99.875,19	21.639,19	4.994,00	0,00	26.633,19	73.242,00	78.236,00
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	7.522.152,76	1.742,00	0,00	0,00	7.523.894,76	1.127.875,97	220.890,00	0,00	1.348.765,97	6.175.128,79	6.394.276,79
3. Immaterielle Anlagen in Entwicklung	19.734,13	25.855,40	0,00	0,00	45.589,53	0,00	0,00	0,00	0,00	45.589,53	19.734,13
	7.641.762,08	27.597,40	0,00	0,00	7.669.359,48	1.149.515,16	225.884,00	0,00	1.375.399,16	6.293.960,32	6.492.246,92
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten	4.112.288,69	6.352,37	0,00	0,00	4.118.641,06	103.071,85	23.858,37	0,00	126.930,22	3.991.710,84	4.009.216,84
2. technische Anlagen und Maschinen	9.771.991,80	15.512,82	0,00	0,00	9.787.504,62	6.322.786,48	185.453,82	0,00	6.508.240,30	3.279.264,32	3.449.205,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.067.782,75	81.764,28	0,00	0,00	2.149.547,03	795.223,75	119.086,28	0,00	914.310,03	1.235.237,00	1.272.559,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.027.994,92	2.933.134,70	0,00	0,00	22.961.129,62	0,00	0,00	0,00	0,00	22.961.129,62	20.027.994,92
	35.980.058,16	3.036.764,17	0,00	0,00	39.016.822,33	7.221.082,08	328.398,47	0,00	7.549.480,55	31.467.341,78	28.758.976,08
III. Finanzanlagen											
Anteile an assoziierten Unternehmen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	13.078,38	3.000,00	0,00	16.078,38	33.921,62	36.921,62
	43.671.820,24	3.064.361,57	0,00	0,00	46.736.181,81	8.383.675,62	557.282,47	0,00	8.940.958,09	37.795.223,72	35.288.144,62

Finanzkalender 2023

13. Juli	Ordentliche Hauptversammlung 2023
29. September	Veröffentlichung des Halbjahresberichts zum 30. Juni 2023
30. November	Veröffentlichung des Quartalsberichtes zum 30. September 2023

Investor Relations

Kai Winkelmann
Pyrum Innovations AG
E-Mail: presse@pyrum.net

Dariusch Manssuri, Frederic Hilke
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Impressum

Pyrum Innovations AG
Dieselstraße 8
66763 Dillingen / Saar